

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Heiner Merz AfD

Lehrermangel im Rems-Murr-Kreis

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der Schüler im Grundschul- und Sekundarbereich zu Beginn des Schuljahres seit dem Jahr 2011 an den einzelnen Schulen im Rems-Murr-Kreis entwickelt?
2. Wie hat sich die Anzahl der Lehrkräfte im Grundschul- und Sekundarbereich zu Beginn des Schuljahres seit dem Jahr 2011 an den einzelnen Schulen im Rems-Murr-Kreis entwickelt?
3. Wie hat sich die Anzahl der Schüler mit Asylstatus oder Duldung im Grundschul- und Sekundarbereich zu Beginn des Schuljahres seit dem Jahr 2011 an den einzelnen Schulen im Rems-Murr-Kreis entwickelt?
4. Wie viele zusätzliche Lehrkräfte wären an den einzelnen Schulen derzeit notwendig, um den Pflichtunterricht im Landkreis in vollem Umfang in der vorgesehenen Klassengröße durchführen zu können?
5. Worauf führt sie den derzeit vorhandenen Lehrermangel im Landkreis zurück?
6. Welche Maßnahmen hat sie ergriffen, um den derzeit vorhandenen Lehrermangel im Landkreis zu beseitigen?
7. Welche Maßnahmen werden ihrerseits akut ergriffen, um den derzeit bestehenden Lehrermangel im Landkreis zu kompensieren?
8. Wie hat sich die Anzahl der sogenannten Vorbereitungsklassen im Rems-Murr-Kreis seit dem Jahr 2011 entwickelt?
9. Wie viele Lehrer sind derzeit im Rems-Murr-Kreis in Vorbereitungsklassen eingebunden?
10. Wie viele Schüler werden derzeit in den Vorbereitungsklassen im Rems-Murr-Kreis unterrichtet?

11.10.2016

Dr. Merz AfD

Begründung

Die vorliegende Kleine Anfrage soll darlegen, wie sich die Lehrerversorgung im Rems-Murr-Kreis gestaltet. Hierbei sollen von Lehrkräftemangel betroffene Schulen ermittelt werden sowie überprüft werden inwiefern die Landesregierung gedenkt mittelfristig zur Verbesserung der Situation beizutragen. Außerdem stellt sich die Frage mit welchen Maßnahmen, etwa durch die Zusammenlegung von Klassen oder Hinzuziehung von externen Lehrpersonen, auch kurzfristig Abhilfe geschafft werden kann.